

Einige seltenere Bienen aus der Umgebung Berlins.

Von Dr. Hermann Markowsky, Berlin-Oberschöneweide.

- 1) *Andrena rosae* Pz. 1 ♂ 1 Gen. am 20. 4. 37. Galgenberg (Mittenwalde) an *Salix caprea*. Bemerkenswert sind die an diesem Exemplar sehr kurzen und schwachen Zähne an der Oberkieferbasis. Ebenda 1 ♂ var. *tirolensis* F.
- 2) *Andr. austriaca* Schm. 1 ♀ am 28. 7. 34 an *Daucus carota*. Ort wie vor.
- 3) *Andr. floricola* Ev. 1 ♀ am 17. 7. 34 an *Berteroa incana*. Ort wie vor.
- 4) Von der auf dem Gr. Machnower Weinberg noch nicht nachgewiesenen *Andrena marginata* fing ich auf dem Galgenberg (Mittenwalde) 2 ♂ am 3. 8. 37 an *Knautia*.
- 5) Nachdem ich am 17. 7. 34 auf dem Galgenberg (Mittenwalde, Mark) 1 ♂ der *Nomada italica* D. T. et Fr. an *Knautia* gefangen hatte (siehe diese Mitteil. Nov./Dez. 1934), fing ich von derselben seltenen Art 1 ♀ am 3. 8. 37, 1 ♀ und 1 ♂ am 6. 8. 37, alle an *Thymus serp.* ebenda. Das ♂ zeigt kein Rot auf den Bauchsegmenten und je 1 schwarzen Punkt auf dem 4. bis 8. Geißelglied. Bei den ♀ fallen die gelben Binden dicht über den Tegulae auf.
- 6) *Nomada armata*. 1 ♀ am 15. 6. 34 und 1 ♀ am 24. 6. 37 an *Knautia*. Ort wie vor.
- 7) Von *Nom. lineola* Pz. fing ich Anfang August 1937 ein ♂, das var. *cornigera* zu sein scheint, aber keine verdunkelte Fühlergeißel besitzt. (var. *aurigera*?) Ort wie vor.
- 8) *Nom. zonata* Pz. 1 ♀ am 13. 5. 37 an *Senecio vern.* auf dem Galgenberg (Mittenwalde). 3 ♀ am 10. 5. 38 ebenda. *Andrena ventralis* war dort vorhanden.
- 9) *Nomada cinnabarina* Mor. var. *obscurata*. 1 ♀ am 4. 5. 38 auf dem Galgenberg (Mittenwalde) im Fluge. Die Wirtsbiene *Andr. labialis* habe ich allerdings bis jetzt dort noch nicht gesehen, ebenso ist sie noch nicht von dem 2½ km entfernten „Weinberg“ gemeldet. Ich melde *Nom. cinnabarina* Mor. als neu für die Mark Brandenburg an.
- 10) *Nom. mutabilis* Mor. var. *lucifera* Schm. 1 ♀ am 8. 6. 38 an *Senecio vulg.* Ort wie vor.
- 11) *Halictus laevis* K. 1 ♀ am 5. 7. 37 bei Körbis-Krug an *Cirsium arvense*.
- 12) *Sphcodes reticulatus* Thoms. 1 ♂. Ort und Zeit wie vor.

- 13) *Melitta tricincta* K. 1 ♀ am 6. 8. 37 an Thymus. Ort wie vor. Die ihr eigentümliche Futterpflanze *Euphrasia* ist in der Nähe nicht zu finden. Die Fühlergeißel ist unten gelbbraun, aber Größe und Breite der Binden unterscheiden sie deutlich von *leporina*.
- 14) *Tetralonia salicariae* Lep. Je 1 ♀ am 20. 7. 37 bei Körbis-Krug an *Echium* u. *Melilotus* off. Die eigentliche Futterpflanze *Lythrum salicariae* findet sich dort nicht.
- 15) *Anthophora quadrijasciata* Vill. 1 ♂ ohne die weißen Haarbüschel am Grunde des Metatarsus auf dem Galgenberg. Eben- da 1 ♀ am 2. 7. 37 an *Centaurea rhenana*.
- 16) *Ammobates punctatus* F. 1 ♀ bei Körbis-Krug am 5. 7. 37 an der Gartenkomposite *Helenium*.
- 17) *Megachile alpicola* Alfk. 1 ♀ am 23. 6. 37 auf dem Galgenberg (Mittenwalde) an *Knautia*.
- 18) *Coelioxys polycentris* Först. 1 ♂ am 23. 6. 37. Ort wie vor.
- 19) *Coelioxys aurolimbata* Först. 1 ♂. Ort und Zeit wie vor.

Herrn Prof. Dr. Bischoff danke ich auch an dieser Stelle herzlich für die Hilfe, die er mir, wie schon so oft, beim Vergleichen mit dem Material des Museums hat zuteil werden lassen.

Beobachtungen an einem Nest von *Osmia tridentata* Duf. et Perr. (Hym.)

Von Dr. H. Markowsky, Berlin-Oberschöneweide.

Am 25. 5. 37 fiel mir in Körbis-Krug bei Königs-Wusterhausen an einem sandig-lehmigen Abhang auf, daß eine Biene trotz mehr- facher Störungen durch mich mit großer Hartnäckigkeit immer wieder oben an den Eingang eines im Boden steckenden abge- brochenen *Artemisiastengels* zu gelangen suchte. Ich fing sie schließlich und stellte fest, daß es sich um ein Männchen von *Osmia tridentata* Duf. et Perr handelte. Ich vermutete natürlich ein Nest der *Osm. trid.*, schnitt den Stengel von oben nach unten auf, ohne eine Zelle zu verletzen und überzeugte mich nach Enslins Beschreibung (D. E. Z. 1925), daß tatsächlich ein solches Nest vorzuliegen schien. Daß aber noch 1 Parasit vorhanden war, sah ich an der verschiedenen Farbe der Cocons und an deren Struktur. Ich stellte das Nest in ein hohes, weites, reagenzglasförmiges Glas- gefäß, verschloß dieses oben mit durchlöchertertem Papier und konnte so täglich von außen her das Ausschlüpfen erwarten und beob-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Markowsky Hermann

Artikel/Article: [Einige seltenere Bienen aus der Umgebung Berlins 110-111](#)